

RS OGH 1990/12/19 13Os23/90, 11Os14/97 (11Os40/97), 11Os20/05h

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 19.12.1990

Norm

FinStrG §38 Abs1 lit a

StGB §70

Rechtssatz

Gewerbsmäßigkeit setzt nicht voraus, daß die Einkommensquelle regelmäßig und dauernd fließt, und ist daher auch bei zahlenmäßig und zeitmäßig begrenzter Tatbegehung denkbar.

Entscheidungstexte

- 13 Os 23/90
Entscheidungstext OGH 19.12.1990 13 Os 23/90
- 11 Os 14/97
Entscheidungstext OGH 29.04.1997 11 Os 14/97
- 11 Os 20/05h
Entscheidungstext OGH 12.04.2005 11 Os 20/05h

Auch; nur: Gewerbsmäßigkeit setzt nicht voraus, daß die Einkommensquelle regelmäßig und dauernd fließt. (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1990:RS0086669

Dokumentnummer

JJR_19901219_OGH0002_0130OS00023_9000000_004

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at